



- Schwoch R (Hg.): Umgang mit der Geschichte der NS-„Euthanasie“ und Zwangssterilisation. Forschen – Lernen – Gedenken (= Berichte des Arbeitskreises zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation, Bd. 13), Köln: Psychiatrie Verlag 2023.
- Schwoch R/ Sammet K (Hg.): Forschen – Vermitteln – Bewahren. Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin und das Medizinhistorische Museum Hamburg, Münster: LIT 2019.
- Schwoch R: Jüdische Ärzte als Krankenbehandler in Berlin zwischen 1938 und 1945, Frankfurt/Main: Mabuse-Verlag 2018.
- Schwoch R: Herbert Lewin. Arzt – Überlebender – Zentralratspräsident (= Jüdische Miniaturen, Bd. 186), Berlin: Hentrich & Hentrich 2016.
- Schwoch R (Hg.): Berliner jüdische Kassenärzte und ihr Schicksal im Nationalsozialismus. Ein Gedenkbuch, Berlin und Teetz: Hentrich & Hentrich 2009.
- Hahn J/Schwoch R: Anpassung und Ausschaltung. Die Berliner Kassenärztliche Vereinigung im Nationalsozialismus, Berlin und Teetz: Hentrich & Hentrich 2009.
- Schwoch R: Jüdische Kassenärzte rund um die Neue Synagoge (= Jüdische Miniaturen, Bd. 54), Berlin: Hentrich & Hentrich 2006.
- Schwoch R: Ärztliche Standespolitik im Nationalsozialismus. Julius Hadrich und Karl Haedenkamp als Beispiele, Husum: Matthiesen-Verlag 2001.

**Aufsätze von Rebecca Schwoch (Auswahl):**

- Ärztliche Standes- und Gesundheitspolitik im Nationalsozialismus, in: Bee J, Hallmann L et al. (Hg.): Auf dem Weg zum Erinnerungsort - das Gebäude der NS-Medizinbürokratie in Weimar, Weimar: Lucia Verlag 2024, S. 114-122.
- Eine Bücherwand als medizinhistorische Spezialsammlung und Exponat im Lern- und Gedenkort des Medizinhistorischen Museums Hamburg, in: Schwoch R (Hg.): Umgang mit der Geschichte der NS-„Euthanasie“ und Zwangssterilisation. Forschen – Lernen – Gedenken (= Berichte des Arbeitskreises zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation, Bd. 13), Köln: Psychiatrie Verlag 2023, S. 180-187.
- Die Reaktion auf die Psychiatriekritik in der Psychiatrisch-Neurologischen Wochenschrift zwischen 1899 und 1920 und der Fall Emanuel Lubecki, in: Müller T/Prüter-Schwarte C (Hg.): Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde, Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 377-401.

- „A professor on two continents“ Der jüdische Arzt Richard K. Richards, in: Hamburger Ärzteblatt 77 (2023), S. 32-33.
- Between Reality and Fiction. The Berlin Jewish Doctor Felix Opfer, His Family and National Socialism, in: Korot. The Israel Journal of the History of Medicine and Science 26 (2021/22), S. 87-113.
- Verfolgung jüdischer Ärztinnen und Ärzte in Hamburg, 1933-1945, in: Fehr R/Augustin J (Hg.): Nachhaltige StadtGesundheit Hamburg II. Neue Ziele, Wege, Initiativen, München: Oekom Verlag 2022, S. 41-50.
- Für jüdisches Leben in Deutschland. Prof. Dr. med. Herbert Lewin (1899-1982), in: Hessisches Ärzteblatt 82 (2021), S. 286-288.
- Kollektive Biographik in der Geschichtswissenschaft. Reflexionen über Möglichkeiten und Grenzen, in: Heidel C-P (Hg.): Medizin und Judentum. Rückblicke, Resultate, Reflexionen, Frankfurt/M.: Mabuse-Verlag 2021, S. 59-69.
- The Broken Career of Johanna Hellmann, One of the First Women Surgeons in Germany, in: NASHIM. A Journal of Jewish Women's Studies & Gender Issues 36 (2020), S. 22-38.
- Von der Schlusstrich-Mentalität zur kritischen Auseinandersetzung mit der Medizin im Nationalsozialismus – 1945 bis heute, in: Wissen schafft Demokratie. Schriftenreihe des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft 7 (2020), S. 170-181.
- Vom Institut für Geschichte der Medizin zum Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, in: Schwoch R/Sammet K (Hg.): Forschen – Vermitteln – Bewahren. Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin und das Medizinhistorische Museum Hamburg, Münster: LIT 2019, S. 8-19.
- „die Würde der DGCh geht allem anderen voran“ – Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und das Jahr 1933, in: Bauer H/Kraas E/Steinau H (Hg.): Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Verfolgten, Heidelberg: Kaden Verlag 2019, S. 9-15.
- Entrechtet und ausgestoßen – 312 verfolgte Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, in: Bauer H/Kraas E/Steinau H (Hg.): Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Verfolgten, Heidelberg: Kaden Verlag 2019, S. 17-294.
- Flecken auf der weißen Weste? Einige Gedanken zu Flesch-Thebesius, Foerster, Hessmann, Kessel, Rosenthal, Schuchardt und Wessely, in: Bauer H/Kraas E/Steinau H (Hg.): Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Verfolgten, Heidelberg: Kaden Verlag 2019, S. 295-311.
- Jüdische Ärzte aus Hamburg auf der Flucht ins Exil, in den Untergrund oder in den Tod, 1933-1945, in: Fahnenbruck N M/Meyer-Lenz J (Hg.): Fluchtpunkt Hamburg. Zur Geschichte

von Flucht und Migration in Hamburg von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, Bielefeld: transcript 2018, S. 215-227.

Hahn J/Schwoch R: Planwirtschaftliche Aufgaben im Karteikasten – Das Reichsarztregister als Quellenbestand, in: Stommer R (Hg.): Medizin im Dienste der Rassenideologie. Die „Führerschule der Deutschen Ärzteschaft“ in Alt Rehse, Berlin: Ch. Links Verlag 2017, 2. Aufl., S. 94-105.

The Situation and ethical dilemmas of Krankenbehandler (Sick Treaters), 1938-1945: The example of Hamburg, in: Korot. The Israel Journal of the History of Medicine and Science 23 (2015-2016), S. 173-194.

„Krankenbehandler“ und „Fremdkörper“. Jüdische Ärzte zwischen 1938 und 1945, in: Brinkschulte E/Gadebusch-Bondio M (Hg.): Norm als Zwang, Pflicht und Traum. Normierende versus individualisierende Bestrebungen in der Medizin. Festschrift zum 60. Geburtstag von Heinz-Peter Schmiedebach, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag 2015, S. 135-153.

„Praktisch zum Verhungern verurteilt“ – „Krankenbehandler“ zwischen 1938 und 1945, in: Beddies T/Doetz S/Kopke C (Hg.): Jüdische Ärztinnen und Ärzte im Nationalsozialismus. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung. Europäisch-jüdische Studien Beiträge, Bd. 12, Berlin/Boston: De Gruyter 2014, S. 75-91.

„Mein jahrelanger Kampf gegen den Psychiater Größenwahn“. „Irrenbroschüren“ als Form einer Psychiatriekritik um 1900, in: Wolters C/Beyer C/Lohff B (Hg.): Abweichung und Normalität. Psychiatrie in Deutschland vom Kaiserreich bis zur Deutschen Einheit, Bielefeld: transcript Verlag 2013, S. 71-95.

"Krankenbehandler" im Jüdischen Krankenhaus Berlin und im Israelitischen Krankenhaus Hamburg zwischen 1938 und 1945, in: Historia Hospitalium 28 (2012/2013), S. 269-291.

Tucker E/Schwoch R: „Dienstag erhielten wir die Nachricht, dass wir fort müssen.“ Sanitätsrat Dr. med. Felix Opfer, in: Jacob R/Federspiel R (Hg.): Jüdische Ärzte in Schöneberg. Topographie einer Vertreibung (= Frag doch! Geschichte konkret, Bd. 2), Berlin: Hentrich & Hentrich 2012, S. 58-60.

Vom jüdischen Deutschen zum „fremdrassigen Element“ – Zur Verfolgung jüdischer Ärzte im Nationalsozialismus, in: Jacob R/Federspiel R (Hg.): Jüdische Ärzte in Schöneberg. Topographie einer Vertreibung (= Frag doch! Geschichte konkret, Bd. 2), Berlin: Hentrich & Hentrich 2012, S. 19-24.

- Dr. Adolf Abraham Ziegelroth – Opernsänger, praktischer Arzt für Biochemie, Autor eines Schauspiels, in: Heidel C-P (Hg.): Der jüdische Arzt in Kunst und Kultur, Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag 2012, S. 233-243.
- Richterliche Macht und psychiatrisches Expertenurteil. Zum Entmündigungsprozess des Dr. med. Weißgerber wegen Querulantenwahns um 1900, in: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde 17 (2011), S. 123-148.
- Schmiedebach HP/Schwoch R: Prof. Dr. med. Wilhelm Konrad Röpke, in: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Präsidenten, hg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie von H-U Steinau und H Bauer, Heidelberg: Kaden Verlag 2011, S. 1-13.
- Schmiedebach H-P/Schwoch R: Prof. Dr. med. Richard Hugo Georg Magnus, in: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Präsidenten, hg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie von H-U Steinau und H Bauer, Heidelberg: Kaden Verlag 2011, S. 33-62.
- Schmiedebach H-P/Schwoch R: Geh. Med. Rat Prof. Dr. med. Erich A. M. Lexer, in: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Präsidenten, hg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie von H-U Steinau und H Bauer, Heidelberg: Kaden Verlag 2011, S. 75-107.
- Schmiedebach H-P/Schwoch R: Prof. Dr. med. Otto Carl Wilhelm Nordmann, in: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Präsidenten, hg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie von H-U Steinau und H Bauer, Heidelberg: Kaden Verlag 2011, S. 131-149.
- Schmiedebach H-P/Schwoch R: Prof. Dr. med. Hans von Haberer Kremshohenstein, in: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Präsidenten, hg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie von H-U Steinau und H Bauer, Heidelberg: Kaden Verlag 2011, S. 151-182.
- Verfolgte und Vertriebene unter den Mitgliedern der „Deutschen Gesellschaft für Chirurgie“, S. 215-225, in: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945. Die Präsidenten, hg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie von H-U Steinau und H Bauer, Heidelberg: Kaden Verlag 2011; auch veröffentlicht in: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie. Mitteilungen 40 (2011), Heft 4, S. 367-375.
- Medizinische Versorgung von Juden für Juden? "Krankenbehandler" in Berlin 1938-1945, in: Heidel C-P (Hg.): Jüdische Medizin - Jüdisches in der Medizin - Medizin der Juden? (Medizin und Judentum, Bd. 10), Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag 2011, S. 289-307.

Bestallung erloschen, in: Deutsches Ärzteblatt 2008; 105(39): A 2043-2044.

Ernst F. Müller contra Carl Wernicke – Eine psychiatriekritische Auseinandersetzung um 1900, in: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde 14 (2008), S. 171-198.

Naturheilkundler unter den Berliner jüdischen Kassenärzten. Erste Ergebnisse aus einer entstehenden Kollektivbiographie, in: Heidel C-P (Hg.): Naturheilkunde und Judentum (= Schriftenreihe Medizin und Judentum, Bd. 9), Frankfurt/Main: Mabuse 2008, S. 131-144.

Hahn J/Schwoch R: Planwirtschaftliche Aufgaben im Karteikasten – Das Reichsarztregister als Quellenbestand, in: Stommer R (Hg.): Medizin im Dienste der Rassenideologie. Die „Führerschule der Deutschen Ärzteschaft“ in Alt Rehse, Berlin: Ch. Links Verlag 2008, S. 94-105.

Eduard August Schröder – ein Protagonist der Psychiatriekritik um 1900, in: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde 13 (2007), S. 207-232.

„Treueste Pflichterfüllung“ im Dienste der „Volks Gesundheit“. Ärztliche Standespolitik im Nationalsozialismus, in: Miquel von M (Hg.): Sozialversicherung in Diktatur und Demokratie. Begleitband zur Wanderausstellung der Arbeitsgemeinschaft „Erinnerung und Verantwortung“ der Sozialversicherungsträger in NRW, Essen: Klartext 2007, S. 261-274.

Schwoch R/Schmiedebach H-P: „Querulantenwahnsinn“, Psychiatriekritik und Öffentlichkeit um 1900, in: Medizinhistorisches Journal 42 (2007), S. 30-60.

„Ich glaube, damals immer eine einwandfreie Haltung gehabt zu haben.“ Die Kinderärztin und Neurologin Gertrud Soeken und der Nationalsozialismus, in: Medizinhistorisches Journal 41 (2006), S. 315-353.

„Durch großen Zufall dem Inferno entronnen.“ Der deutsche Arzt Herbert Lewin (1899-1982), in: Zeitschrift für Allgemeinmedizin 82 (2006), S. 349-351.

„Wir waren Ausgestoßene.“ Jüdische Ärzte in der NS-Zeit, in: Deutsches Ärzteblatt 103 (2006), Heft 11, S. A-676-680.

Ärztinnen in der Landesanstalt Görden, 1936-1947. Anpassung, Unterordnung oder Karriere? In: Beddies T/Hübener K (Hg.): Kinder in der NS-Psychiatrie (= Schriftenreihe zur Medizin-Geschichte des Landes Brandenburg, Bd. 10), Berlin-Brandenburg: be.bra wissenschaft verlag 2004, S. 185-202.

Das Reichsarztregister – ein verloren geglaubtes Verzeichnis, in: RAR (KVD) DVD-Datensatz, S. 3-6.

Schwoch R/Wuttke W: Herbert Lewin und Käte Frankenthal – zwei jüdische Ärzte aus Deutschland, in: Deutsches Ärzteblatt 101 (2004), S. A1319-1321.

„Ein neuer Weg zur Leistungssteigerung der Betriebe“. Unfallverhütungsbilder in der NS-Propaganda, in: Göbel E/Kuhn J (Hg.): Gesundheit als Preis der Arbeit? Gesundheitliche und wirtschaftliche Interessen im historischen Wandel, Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag 2003, S. 79-98.

Milles D/Schwoch R: Konforme Gefolgschaft. Steuerung der Sozialversicherungsverfahren durch Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront, 1933-1936, in: R Müller (Hg.): Gesundheit im Spannungsfeld individuellen Handelns und institutioneller Steuerung, Bremerhaven: Wirtschaftsverlag 2002, S. 281-307.

„Die amtlichen Gesundheits- und Fürsorgestellen müssen für alle sorgen ...“ Nationalsozialistische Versorgungsstrukturen: Gesundheitspolitische Vorstellungen vs. Versorgung im Alltag, in: Stöckel S/Walter U (Hg.): Prävention im 20. Jahrhundert. Historische Grundlagen und aktuelle Entwicklung in Deutschland, Weinheim: Juventa 2002, S. 136-151.

Verzeichnis der einweisenden bzw. aufnehmenden Einrichtungen für die Wittenauer Heilstätten, in: Beddies T/Dörries A (Hg.): Die Patienten der Wittenauer Heilstätten in Berlin 1919-1960 (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Bd. 91), Husum: Matthiesen-Verlag 1999, S. 553-647.

„... leider muß ich feststellen, daß man mich hier abgestellt hat“. Alte Menschen in den Wittenauer Heilstätten 1945 und 1946, in: Beddies T/Dörries A (Hg.): Die Patienten der Wittenauer Heilstätten in Berlin 1919-1960 (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Bd. 91), Husum: Matthiesen-Verlag 1999, S. 462-498.

### **Lexikonbeiträge von Rebecca Schwoch:**

Bohm, Hermann, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 7, Göttingen: Wallstein-Verlag 2019, S. 34-35.

Calmann, Ascher J. Adolph, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 7, Göttingen: Wallstein-Verlag 2019, S. 49-50.

Heckscher, Samuel (Shmuel), in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 7, Göttingen: Wallstein-Verlag 2019, S. 134-135.

Israel, Arthur, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 7, Göttingen: Wallstein-Verlag 2019, S. 155-157.

Schindler, Emma, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 7, Göttingen: Wallstein-Verlag 2019, S. 295-296.

Sommerfeld, Hans Adolf 1894-1965, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 7, Göttingen: Wallstein-Verlag 2019, S. 324-325.

Schneider, Karl Ludwig (Ps. Tobias Runkel), in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 6, Göttingen: Wallstein-Verlag 2012, S. 298-300.

Leipelt, Hans Konrad, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 6, Göttingen: Wallstein-Verlag 2012, S. 184-186.

Meyer, Reinhold Hans-Heinrich, in: Hamburgische Biografie. Personenlexikon, hg. von Kopitzsch F/Brietzke D, Bd. 6, Göttingen: Wallstein-Verlag 2012, S. 216-217.

### **Abgeschlossene Drittmittel-Projekte:**

- 2014-2017: Verfolgte Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- 2011 - 2014: Medizinische Versorgung von Juden für Juden? „Krankenbehandler“ in Berlin und Hamburg 1938-1945, DFG-Projekt
- 2010-2011: Die Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie 1933-1945
- 2009: Chirurgen im Krankenhaus Bergmannsheil 1933-1945
- 2005-2009: Anpassung und Ausschaltung – Die Berliner Kassenärztliche Vereinigung im Nationalsozialismus
- 2004-2008: Psychiatriekritik und Öffentlichkeit zwischen ca. 1885 und 1925, DFG-Projekt
- 2003–2004: Kinder als Opfer nationalsozialistischer Medizinverbrechen. Die Einbeziehung Minderjähriger in die Tötung behinderter und psychisch kranker Menschen, 1939-1945, DFG-Projekt
- 2000–2001: Statuspassagen und Risiken im Lebenslauf, DFG-Sonderforschungsbereich 186, Universität Bremen
- 1995–1997: Patientenbeschreibung der Wittenauer Heilstätten 1919-1960, DFG-Projekt